

13.50

Abgeordneter Mag. Dr. Rudolf Taschner (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Hohes Haus! Apotropaion: Dieses wunderbar klingende Fremdwort bedeutet Zaubermittel, etwas, das wie durch ein Wunder alles zum Besten wendet. Wir suchen immer nach einem Apotropaion, und tatsächlich glauben manche, sogar viele, dieses Wundermittel in der Digitalisierung gefunden zu haben.

Digitalisierung in allen Lebensbereichen wird die Welt besser machen, insbesondere die Digitalisierung in Bildung und Unterricht, so der Glaube. In Bildung und Unterricht gibt es aber schon seit Jahren auch noch ein anderes Apotropaion, das ist das Wort Kompetenz. Alles muss kompetent sein, mit Kompetenz werden wir eine gute Schule erreichen. Jetzt ist es natürlich naheliegend, diese beiden Zaubermittel in eines zu vermengen: Wir wollen digitale Kompetenz vermitteln. Damit wäre also die Schule wirklich besser geworden.

Sie sehen vielleicht meine leise Skepsis in diesen Worten, aber, meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte nicht missverstanden werden. Digitalisierung ist im Unterricht wirklich außerordentlich wichtig, sie wird einen großen Fortschritt bedeuten. Wir wissen auch, dass die Digitalisierung in der Zeit von Corona ein ganz wesentliches Hilfsmittel gewesen ist.

Es ist ganz entscheidend, dass wir der Digitalisierung einen richtigen Stellenwert geben. In zweierlei Hinsicht will ich das im Unterricht sehen: In der einen Hinsicht ist das, dass die Digitalisierung den Unterricht in den traditionellen Fächern verbessert. Man kann beim Vokabellernen, bei der Darstellung von chemischen Reaktionen auf dem Computer – wenn man die Moleküle tatsächlich vor sich sieht, wie sie sich zu neuen Molekülen zusammenfinden – und in vielen anderen Bereichen der Digitalisierung im traditionellen Unterricht einen breiten Raum einräumen.

Andererseits ist es wesentlich, dass wir die Grundlagen und das Wissen um die Digitalisierung – darum heißt ja dieses Fach Digitale Grundbildung – möglichst weit verbreiten, sowohl was die Digitalisierung alles vermag, aber auch, wo die Digitalisierung – und auch das muss verbreitet werden – in die Irre führen kann und was ein Computer einfach nicht kann. Ein Computer kann nicht träumen – es gibt also auch Dinge, die der Computer nicht beherrscht, und auch das muss gewusst werden. Insofern ist tatsächlich die Betreuung der Digitalisierung sehr wichtig und es ist wiederum wichtig, dass wir dies in dieser Vorlage durch finanzielle Absicherung stützen können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, trotzdem wird die digitale Kompetenz nicht das wirkliche Wundermittel sein. Wenn Sie mich fragen, was das Apotropaion im Schulunterricht ist, kann ich Ihnen die Antwort geben: Das sind die Persönlichkeiten von Lehrerinnen und Lehrern, die wissen, erstens einmal, dass man die Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes, jedes einzelnen jungen Menschen, dem man gegenübersteht, ernst nehmen muss, und die zweitens von ihrem Fach begeistert sind und diese Begeisterungsfähigkeit und das Wissen in ihrem Fach weitergeben können. Darauf kommt es an.

Viele dieser Lehrerinnen und Lehrer unterrichten an Österreichs Schulen, wir wollen natürlich noch mehr haben, sodass das wahre Apotropaion, das zur besseren Schule führen wird, wirklich wirkt. Die Digitalisierung ist nur ein Hilfsmittel dabei. – Ich danke Ihnen. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abgeordneten **Prammer, Rössler und Voglauer.**)*

13.53

Präsidentin Doris Bures: Frau Abgeordnete Katharina Kucharowits ist die nächste Rednerin. – Bitte.